



66. Bartholomäus Zeitblom: Johannes vor Herodes.  
Vom Hochaltar in Blaubeuren. Um 1495



67. Ulmer Meister vom Ende des 15. Jhhs.: Gastmahl  
des Herodes vom Hochaltar in Blaubeuren

mutter auf der Mondsichel, begleitet von den Heiligen Johannes Evangelist und dem Täufer und den Geschwistern Benedikt und Scholastika, auf den Innenseiten des erster Flügelpaars sind in flachem vergoldetem Relief mit gemalten landschaftlichen Hintergründen die Anbetung der Hirten und Könige angebracht. Auch die Predella ist reich geschnitten mit Christus und den Aposteln, und ein hoher Aufsatz aus reichem Strebewerk mit Statuensmuck bekrönt den Schrein. Vor diesem Werk empfindet man lebhafter als irgend sonst, wie mächtig in dieser Zeit noch die Künste eine Einheit im Dienst der Kirchengestaltung bilden. Nur aus diesem dienenden Verhältnis heraus wird der Stil der deutschen Malerei der Spätgotik verständlich; in der modernen Bildergalerie müssen die Altartafeln ihres Lebenselements, des Rückgrats beraubt erscheinen. Durch das glänzende Gold werden Bildwerke, die nachgedunkelte Malerei, Rahmen und Aufsatz zu einem einzigen schimmernden und strahlenden